

CHRISTMETTE

Am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertages

25. Dezember 1999, 6.00 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden



Mit einem Mettenspiel nach mittelalterlichen Texten

von Joachim Schöne,

alten Weihnachtsliedern und

Bearbeitungen von Rudolf Mauersberger (1889–1971)

Eingangsliturgie

Liturgischer Wechselgesang

Komposition: Rudolf Mauersberger

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde vor Gottes Angesicht, denn er ist erschienen.

Knaben am Altar

Lasset uns nach Bethlehem gehen und schauen, was da geschehen ist und was der Herr uns kundgetan.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Knaben am Altar

Die Hirten gingen eilends hin und fanden Maria und Joseph und das Kind in der Krippe. Sie huldigten ihm und priesen Gott voll Jubel.

Chor auf der Orgelepore

Es jauchze der Himmel und frohlocke die Erde...

Alte Hirtenmusik

(1915)

für Oboe und Orgel

Hermann Behr (1875–1947)

Hirtendialog „In natali Domini“

Chor am Altar und Knaben auf der Orgelepore

Michael Praetorius (1571–1621)

In natali Domini clamant mortales singuli:

Wo ist uns ein Kind geboren?

Zu Bethlehem ist uns geboren ein Kindelein, gewunden in ein Tüchlein.

Jesus ist der Name sein.

Nach altem Brauch singt ein Kruzianer mit einer Kerze von der Orgelepore herab

Die Weissagung

Jesaja 9, 1. 5. 6

Komposition: Rudolf Mauersberger

Das Volk, so im Finstem wandelt, siehet ein großes Licht;

und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle;

denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,

welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,

und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst;

auf daß seine Herrschaft groß werde

und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich,

daß er es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit

von nun an bis in Ewigkeit.

Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.

Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;

und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

**Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahle mich mit deiner Gunst!
Dein Licht ist meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.**

Lesung des Weihnachtsevangeliums: Luk. 2,1-21

Mettenspiel

Einzug der Spieler und der Kurrende:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich

Der Gruß

Der Sternsinger und zwei Kurrendaner grüßen die Gemeinde.

Kurrende: **Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart**
(Michael Praetorius)

Die Hirten auf dem Felde

Gespräch der Hirten

Hirten: **Nun wollen wir singen das Abendlied**
Engel: **Gloria in excelsis Deo**
Hirten: **Was soll das bedeuten, es taget ja schon?**
Engel: **Gloria in excelsis Deo**
Vom Himmel hoch, da komm ich her
Hirten: **Lippei, steh auf vom Schlaf**
Engel: **Gloria in excelsis Deo**
Die Verkündigung: **Fürchtet euch nicht**
Chor der Engel: **Ehre sei Gott in der Höhe**
Hirten: **Wen hörte ich da sing'n so schön:
Laufet, ihr Hirten**

Kurrende: **Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!**
(Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827-1888))

Gemeinde:

**Dies ist der Tag, den Gott gemacht, sein werd' in aller Welt gedacht;
ihn preise, was durch Jesum Christ im Himmel und auf Erden ist.**

**Die Völker haben dein geharrt, bis daß die Zeit erfüllet ward;
da sandte Gott von seinem Thron das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.**

**Wenn ich dies Wunder fassen will, so steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
er betet an, und er ermißt, daß Gottes Lieb unendlich ist.**

An der Krippe

Kurrende: **Vom Himmel hoch, o Engel kommt**
(Weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623)

Worte der Maria

Maria: **0 Jesulein, süß, o Jesulein mild**

Gespräch Maria und Joseph

Maria und Joseph: **Joseph, lieber Joseph mein**

Engel: **Das ewig Licht geht da herein**

Worte des Engels

Kurrende: **Stille Nacht, heilige Nacht...**

(Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski (1857–1929))

Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,

tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!

**Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt!**

Anbetung der Hirten

Hirten: **Inmitten der Nacht**

Worte der Hirten

Hirten: **Als ich bei meinen Schafen wacht**

Kurrende: **Laßt uns das Kindlein wiegen**

(Volksweise 18. Jahrhundert)

Einzug der drei Weisen

Wo ist der neugeborene König der Juden?

Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande
und sind gekommen, ihn anzubeten.

Worte der Könige

**Nimm für Gold und andre Gaben Glaube,
Lieb und Hoffnung an,**

laß dich an dem Weihrauch laben, den die Andacht bringen kann
und als Myrrhen geben wir die Geduld und Buße dir.

Kurrende: **Wir gesellen uns zu denen**

(Komposition: Rudolf Mauersberger)

Der Schluß

Worte des Engels

Kurrende: **Der Heiland ist geboren**

Der Stemsinger und zwei Kurrendaner verabschieden die Gemeinde.

Kurrende: **In dulci jubilo**

(Michael Praetorius)

Gemeinde:

**Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr; des freuet sich der Engel Schar.**

Kyrieleis.

**Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippen find;
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.**

Kyrieleis.

**Den aller Welt Kreis nie beschloß, der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein, der alle Ding erhält allein.**

Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an.

Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.

Kyrieleis.

Schlußliturgie

Chor am Altar und auf der Orgelempore

Gebet (Oratio)

Michael Altenburg (1584–1640)

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du, ein Kind, geboren bist
und hast durch dein heilig Geburt uns aufgetan des Himmels Pfort.
Amen.

Danksagung (Benedicamus)

Laßt uns lobsingen, lasset uns danken, frohlocken.
Lasset uns rühmen, lasset uns von Herzen preisen
den Herren, unsern Gott.

Bitte um Segen

Gib uns deinen Frieden, o Christe! Amen.

Segen

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.

Gemeinde:

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Welt ging verloren, Christ ist geboren; Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Ausführende:

	Dresdner Kreuzchor Mitglieder der Dresdner Philharmonie
	Kruzianer
Maria:	Christian Finsterbusch
Joseph:	Stefan Winkler
Hirte:	Christoph Müller, Paul-Johannes Kirschner, Marcus Ritschel, Franz Xaver Neubert, Frank Winkler
Sprecherhirte:	Frank Winkler
Flötenhirten:	Marc Reinhard, Georg Jahn
Dudelsackhirten:	Martin Golda, Paul Jorschik
Drei Weise aus dem Morgenland:	Christoph Klingner Johannes Klein Emanuel Scobel
Engel:	Martin Sommer
Stemsinger:	Philipp Sebastian
Kurrendaner:	Martin Hoferick Konrad Meyer
Verkündigung:	Friedrich Voigt
Weissagung:	Matthias Rabe
Leitung der Kurrende:	Jens Bauditz, 1. Chorpräfekt
Orgelbegleitung:	Andranik Tumasjan
Orgel:	Kreuzorganist KMD Michael-Christfried
Gewänder/Maske:	Emanuel Scobel/Markus Köbe
Regieassistentz:	Martin Sommer/Till Neumeister
Regie:	Joachim Schöne
Leitung:	Kreuzkantor Roderich Kreile

Die Kollekte am Ausgang dient zur Erhaltung der kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirche.

Mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen der Vesper verzichten Sie bitte auf Beifallsbezeugungen.

Wir bitten, während der Vesper das Fotografieren und Videoaufnahmen zu unterlassen.

Talentierte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren, die den traditionsreichen Weg des Dresdner Kreuzchores fortführen möchten, können Einzelheiten der Aufnahme in den Chor sowie Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten:

DRESDNER KREUZCHOR

Dorit Keucher
Mitarbeiterin für Nachwuchs
Eisenacher Straße 21
01277 Dresden
Tel.: (03 51) 3 15 35-60, -66
Fax: (03 51) 3 15 35 61
Internet: www.kreuzchor.de
E-Mail: buero@kreuzchor.de

Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfaßt weit über sieben Jahrhunderte. Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit dem Kreuzchor die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der

Dresdner Kreuzchor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra für die Sonntags- und Vespertagesdienste in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit. Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne. Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen hinaus bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten.

Renommierte Opernhäuser engagieren Mitglieder des Dresdner Kreuzchores als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet. Seit 1995 steht der Dresdner Kreuzchor unter Vertrag bei der „Deutschen Grammophon Gesellschaft“.

Kreuzkantor Roderich Kreile

wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung. Bereits während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München.

Von 1988 bis zum Sommer 1996 unterrichtete er an der Musikhochschule München Chorleitung, zuletzt als Professor, und leitete zwei Hochschulchöre.

Durch die Arbeit mit diesen Ensembles konnte er sich ein umfangreiches Repertoire aneignen, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt. 1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel, u. a. Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder.

Roderich Kreile wurde im Januar 1997 zum 28. Evangelischen Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen.

Kreuzorganist KMD Michael-Christfried Winkler

studierte Orgel und Kirchenmusik in Halle, Leipzig und Prag (zuletzt Aspirantur bei Jiri Reinberger an der Akademie der Künste). Meisterkurse bei Guy Bovet, Gerd Zacher und Jean Guillou. Kompositionsstudium bei Paul-Heinz Dittrich in Berlin. Von 1970 bis 1982 war er Kantor und Organist an St. Jakob in Köthen. 1982 Berufung zum Kreuzorganisten an der Kreuzkirche zu Dresden. Engagierter Interpret neuer Musik. Winkler gastierte bei Festivals, wie der Ansbacher Bachwoche, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, der Schubertiade in Feldkirch und dem Savonlinna-Festival. Konzertreisen in Europa sowie nach Japan, Kanada, Israel u. a. Verschiedene Lehrtätigkeiten, so an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und am Musikwissenschaftlichen Institut der TU Dresden, Gastprofessor beim 3. Internationalen Meisterkurs für Komposition des Brandenburgischen Colloquiums für Neue Musik. Kompositionspreis Boswil/Schweiz. Kunstpreis der Stadt Dresden. Kirchenmusikdirektor seit 1980.

Vorankündigung

für Gottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit:

25. Dezember – 1. Christtag

6.00 Uhr

**Christmette des
Dresdner Kreuzchores**

Pfarrer Dr. Müller

9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Dr. Müller

26. Dezember – 2. Christtag

9.30 Uhr

Gottesdienst

Superintendent Rau

31. Dezember – Altjahresabend

16.00 Uhr

**Silvesterkonzert des
Dresdner Kreuzchores**

21.00 Uhr

Orgelkonzert

Kreuzorganist

KMD Michael-Christfried Winkler

23.15 Uhr

Gottesdienst

Superintendent Rau

1. Januar–Neujahr

9.30 Uhr

Gottesdienst

Landesbischof Kreß

9. Januar 2000

17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

BWV 248

Kantaten 4–6

(Kartenvorverkauf seit 30. November)